

## **Protokoll**

**Betreff:** Ortskernentwicklung Gottenheim  
**Arbeitsgruppe:** Dorfleben  
**Thema:** Ausarbeitung des Themas Treffpunkt

**Status:** Nicht vertraulich

Datum: Beginn: Ende: Ort:  
03.09.2012 19:05 21:10 Schule, Zi. 10

### **Teilnehmende:**

1. Siehe Anwesenheitsliste

### **Entschuldigt:**

1. Frau Jutta Nopper

### **Verteiler:**

1. Mitglieder der AG
2. BM Kieber, Herr Klank
3. ggf. weitere AGs

**Nächster Termin:** 19.09.2012, 19 Uhr, Zi. 10

### **TOP:**

1. Verteilung der Rollen für die 2. Sitzung
2. Zusammenfassung der 1. Sitzung
3. Ausarbeitung des Themas Treffpunkt
4. Sonstiges
5. Festlegung des Themas für das nächste Treffen

### **Protokollführung:**

#### **Top 1 Verteilung der Rollen für die 2. Sitzung**

Die Moderation übernahm Herr Falk.

Das Protokoll führte Frau Senn.

#### **Top 2 Zusammenfassung der 1. Sitzung**

Herr Falk begrüßte die Teilnehmer und fasste die wichtigsten Ergebnisse der 1. Sitzung zusammen, insbesondere für die beiden neu anwesenden Teilnehmer, Herr Schlatter und Herr Bühler.

Als Grundlage diente das Protokoll, das Frau Marxen angefertigt hatte und das allen Teilnehmern der 1. Sitzung zugesandt worden war. Die Protokolle aller 4 Gruppen und weitere Informationen sind auf [www.gottenheim.de](http://www.gottenheim.de) verfügbar.

Herr Falk wies auch auf den Termin hin, an dem in einer gemeinsamen Sitzung aller AGs die bis dahin erarbeiteten Vorschläge vorgestellt werden sollen: 22.10.2012.

### Top 3      **Ausgestaltung des Themas Treffpunkt**

Nach kurzer Diskussion einigte man sich darauf, sich bei dieser Sitzung mit einem Treffpunkt im Außenbereich zu beschäftigen. Damit ist nicht der Außenbereich des Dorfes gemeint, sondern ein „Open-Air-Treffpunkt“ an einem Standort, der für Einwohner und Besucher attraktiv und auch viel frequentiert ist.

Als geeigneter Standort kristallisierte sich relativ schnell der Bereich zwischen Bahnhof, Bolzplatz und Schule heraus. Der Standort wurde im Ortsplan provisorisch eingezeichnet. Herr Bühler wird den Plan bis zur nächsten Sitzung digital überarbeiten.

Fragestellungen für das Brainstorming:

1. Welche Voraussetzungen müssen für einen „Open-Air-Treffpunkt“ gelten?
2. Wie könnte ein solcher Treffpunkt aussehen?
3. Was könnte an diesem Treffpunkt stattfinden? Wozu soll er dienen?

Zu 1.

- Lärmschutz in Bezug auf die Anwohner
- Verkehrssicherheit in Bezug auf die Straße und die nahe Bahnlinie
- Ausreichende Beleuchtung
- Öffentliches WC in der Nähe
- Einbeziehung der vorhandenen Infrastruktur, z.B. Gerome's, Toilettenanlagen der Schule
- Vielseitig nutzbar
- Zentral gelegen
- Zu Fuß erreichbar, insbesondere auch für Kinder und ältere Mitbewohner
- Genügend große Fläche zur Gestaltung

Zu 2.

- An zentraler Stelle Wasserspiel; Beispiele in: Freiburg beim ZO, Kehl auf dem ehemaligen LGS-Gelände, Denzlingen in Nähe der Bahnbrücke
- Ruhebänke zum Sitzen und Liegen. Beispiel: Bänke von Rotondo, [www.rotondo.de](http://www.rotondo.de).
- Sitzplatz mit Tischen und Bänken (fest installiert)
- Bouleplatz
- Freischach
- Bolzplatz erhalten, aber kleiner und anders angesiedelt
- Die alte Waage als altes Kulturgut erhalten, z.B. als Kiosk oder Infopunkt für Besucher (mit elektronischer Infosäule)
- Gestaltung mit Sträuchern, Blumen, kleiner Grünfläche; Bsp: [www.khk-dettelbach.de](http://www.khk-dettelbach.de)
- Ein zentraler Platz, evtl. überdacht in Form einer Pergola, wo kleinere Veranstaltungen stattfinden können.

Zu 3.

- Treffpunkt für Jung und Alt, z.B. beim Boule oder Schachspielen
- Treffpunkt für Neubürger und Alteingesessene
- Treffpunkt für Gottenheimer und Besucher
- Kleinere Veranstaltungen ausrichten, die einen Anlass für Begegnungen bieten, z.B. Wochenmarkt im Sommerhalbjahr, Flohmarkt, Weihnachtsmarkt, Platzkonzert der Vereine
- Kleines gastronomisches Angebot (Getränke, Kaffee/Kuchen, Eis); z.B. in Form der Selbstbedienung bei Gerome's zu lösen; Bsp. Le Croque Soleil am Busparkplatz in Breisach

Voraussetzungen, damit der vorgeschlagenen Standort sich als „Open-Air-Treffpunkt“ eignet?

- Verkehrsberuhigung der Bahnhofstraße und Schulstraße
- Zufahrt und Parkplätze für die Anlieger, insbesondere die Geschäfte, Arztpraxis und Schule muss gewährleistet sein.
- Verlegung der Bahnhofstraße ab Bötzinger Straße bis Einmündung Schulstraße in Richtung Bahngleis (so weit wie möglich aufgrund der Eigentumsverhältnisse).
- Evtl. Verlegung eines Teils der P+R-Plätze am Bahnhof in Richtung Bötzinger Straße oder auf die andere Seite der Gleise
- Umlegung des Bolzplatzes
- Das geplante Altersheim sollte an einer anderen Stelle errichtet werden, z.B. Grundstück Streicher an der Schulstraße oder am jetzigen Standort Kindergarten, wenn dieser verlegt wird.

#### **Top 4 Sonstiges**

In der 1. Sitzung gab es zahlreiche Wünsche in Bezug auf einen Treffpunkt für Kinder und Jugendliche, die am Open-Air-Treffpunkt Bahnhof keinen Platz haben. Es wäre zu prüfen, ob diese am Spielplatz an der Tuniberg-Straße verwirklicht werden können.

Vorschläge:

- Skateboardbahn
- Kletterwand, die ohne Beaufsichtigung benutzt werden kann
- Barfußparcours

In der Sitzung wurde mehrfach die Ruhestörung der Anwohner durch die Veranstaltungen während der Fasnacht angesprochen. Dieses Thema sollte möglichst an anderer Stelle zwischen den direkt Beteiligten ausdiskutiert werden

#### **Tops 5 Festlegung des Themas für die nächste Sitzung**

Ausgestaltung eines Innen-Treffpunkts